

BETRIEBSANLEITUNG ZU KODAK Retina IIc



Auswechseln teilbelichteter Filme

Wollen Sie Ihren teilweise schon belichteten Film gegen einen anderen (z. B. gegen einen KODACHROME-Film) auswechseln, so spulen Sie den eingelegten Film wie auf Seite 15 beschrieben wieder in die Patrone zurück. Achten Sie jedoch hierbei darauf, daß der angeschnittene Filmanfang nicht ganz in die Patrone zurückgespult wird (nicht mehr weiterspulen, wenn sich der Umschaltknopf (34) nicht mehr dreht). Vergessen Sie nicht, die am Bildzähler abgelesene Zahl auf den Filmanfang zu schreiben.

Beim Wiedereinlegen des teilweise belichteten Films verfahren Sie wie auf Seite 12 beschrieben. Auch das Zählwerk muß entsprechend der Bildzahl des Films auf die \blacklozenge -Marke vor der Zahl 20 bzw. 36 gestellt werden. Bei geschlossener Rückwand transportieren Sie nun den Film, indem Sie den Schnellaufzug (33) betätigen und anschließend den Entsperrknopf (7) (auf keinen Fall aber den Auslöseknopf) drücken. Dies wiederholen Sie so oft, bis der Bildzähler die Zahl anzeigt, bei der Sie den Film entnommen hatten. Zur Sicherung schaltet man zweckmäßigerweise zusätzlich eine Bildlänge weiter.

photopraxis
W. Bruderer
CH-9620 Lichtensteig

Infrarotaufnahmen

Für Aufnahmen mit Infrarotfilm ist innerhalb der Schärfentiefskala rechts von der Entfernungseinstellmarke ein kleiner roter Punkt angebracht. Dieser gilt bei Aufnahmen auf Infrarotfilm als Einstellmarkierung. Für derartige Aufnahmen wird ein Infrarotfilter vor das Objektiv gesetzt.

Printed in Germany O - 605 - 0156 - Kn

Kodak Retina IIc

... und wie man sie bedient

Die KODAK-RETINA IIc

ist eine ausgereifte Kleinbild-Camera für höchste Ansprüche. Sie hat austauschbare Optik, gekuppeltes Entfernungsmesser (Meßsucher mit eingespiegeltem Bildbegrenzungsrahmen), den neuen Syndiro-Compur-Verschluss mit LichtwertEinstellung und Selbstauslöser, einen versenkbaren Objektivträger mit absoluter Standverriegelung, Schnellaufzug, Doppelbelichtungssperre sowie eine Vielzahl weiterer technischer Feinheiten.

Die RETINA IIc wurde, bevor sie in Ihre Hand kam, nach strengsten Maßstäben geprüft. In ihr vereinigt sich höchste Präzision mit unübertroffener Leistungsfähigkeit. Alle Voraussetzungen für technisch gute Photos sind damit erfüllt. Dafür bürgt der Name KODAK.

Dazu geben wir Ihnen den wichtigsten Hinweis schon hier: Lesen Sie den ersten Teil dieser Anleitung be-

sonders aufmerksam — ob Sie nun Anfänger sind oder bereits photographiert haben — und üben Sie die beschriebenen Handgriffe ohne eingelegten Film. Ihre RETINA funktioniert mit und ohne Film. Erst wenn Sie die elementaren Griffe beherrschen, sollten Sie einen Film einlegen und die ersten Aufnahmen machen. Eine Reihe weiterer Hinweise, die zum guten Gelingen Ihrer Aufnahmen wichtig sind, finden Sie in den dann folgenden Kapiteln. Beachten Sie auch diesen Teil der Anleitung und beherzigen Sie die darin gegebenen Ratschläge! Sie werden sehr bald feststellen, wie einfach und beglückend das Photographieren mit der RETINA IIc ist.

KODAK AG · STUTTGART · WANGEN

2

3

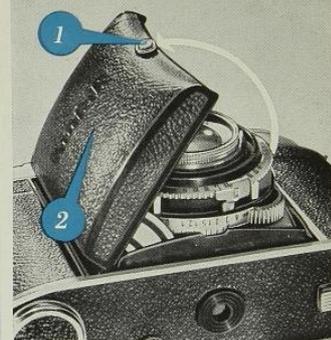
INHALTSVERZEICHNIS

Seite 5	Öffnen und Schließen der Camera
.. 6	Halten der Camera
.. 7	Einstellen der Entfernung
.. 8	Einstellen der Belichtung
.. 10	Spannen und Auslösen
.. 11	Öffnen des Camera-Rückdeckels
.. 12	Einlegen des Films
.. 13	Bildzähler
.. 14	Filmmerscheibe
.. 15	Entladen der Camera
.. 15	Entsperrung
.. 16	Schärfentiefe
.. 17	Schnappschuß-Einstellungen
.. 18	Blitzlichtaufnahmen
.. 19	Selbstauslöser
.. 20	RETINA-Wechseloptik
.. 21	Die Tele-Aufnahme
.. 22	Die Weitwinkel-Aufnahme
.. 23	Wichtige Hinweise
.. 25	RETINA-Zubehör
.. 26	Lichtwert-Berichtigung
.. 27	Gesamtbild und Zeichenerklärung
.. 30	Lichtwerttabelle
.. 32	Filmauswechseln
.. 32	Infrarotaufnahmen

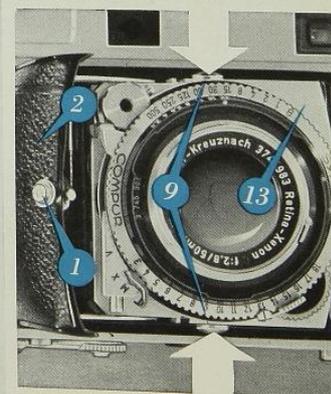
4

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN

Nehmen Sie die RETINA in die Hand und verschieben Sie den Knopf (1) zum Wort KODAK hin! Klappen Sie gleichzeitig den Objektiv-Schutzdeckel (2) auf, bis er hörbar einrastet. Damit ist die Camera aufnahmebereit.



Bevor Sie die Camera schließen, merken Sie sich: Nur wenn die Entfernungsskala (11) auf ∞ gestellt ist, läßt sich die Camera schließen. — Durch gleichzeitiges Eindringen der zwei Knöpfe (9) auf beiden Seiten des Objektivträgers (13) kann der Objektiv-Schutzdeckel (2) leicht zugeklappt werden — auch mit aufgeschraubtem Filter.





HALTEN DER CAMERA



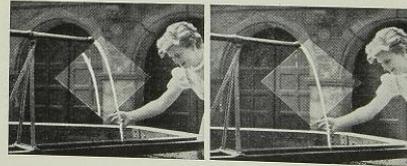
Halten Sie die Camera nach Möglichkeit mit beiden Händen! Die Bilder links zeigen Ihnen die Querformat- und die Hochformat-Haltung. Sie sollen Ihnen nur als Anhaltspunkt dienen. Natürlich können Sie die Camera auch anders halten. Probieren Sie am besten einmal aus, welche Haltung Ihnen am meisten zusagt.



EINSTELLEN DER ENTFERNUNG

Haben Sie die Camera in Aufnahmehaltung gebracht, so sehen Sie durch das Einblickfenster (31) des Meßsuchers den Aufnahmegegenstand sowie den eingespiegelten hell leuchtenden Bildbegrenzungsrahmen, von dem noch auf Seite 23 die Rede sein wird.

In der Mitte des Sucherfeldes bemerken Sie ein helleres, rhombisches Meßfeld, in dem ein Teil des Aufnahmegegenstandes mit doppelten Konturen zu sehen ist, solange Sie die Entfernung noch nicht eingestellt haben. Drehen Sie den Entfernungseinstellknopf (27) so lange, bis die sich dadurch verschiebenden Konturen des Doppelbildes zur Deckung gebracht sind und nur noch



ein Bild zu sehen ist! Damit ist das Objektiv scharf auf den Aufnahmegegenstand eingestellt.

Die Entfernung gilt vom Aufnahmegegenstand zur Filmebene, die ungefähr mit der hinteren oberen Kante des verchromten Gehäuseaufsatzes an der Camera übereinstimmt.

Üben Sie das Einstellen der Entfernung an verschieden weit entfernten Objekten! Schließen Sie die Camera zwischendurch einige Male und handeln Sie dann so, als entdeckten Sie ein gutes Motiv, auf das Sie die Camera einstellen wollen. Versuchen Sie das gleiche auch in der Hochformat-Haltung.



EINSTELLEN DES VERSCHLUSSES

Der Synchro-Compur-Verschluß Ihrer RETINA hat folgende 3 Einstellskalen:

Verschlußzeiten-Skala (5): Die Zahlen geben jeweils Sekundenbruchteile an, z. B. „2“ = 1/2 Sekunde, „15“ = 1/15 Sekunde, „125“ = 1/125 Sekunde.

Blenden-Skala (3): Die Blendenzahlen geben Öffnungsverhältnisse an. Blende 2,8 ist die größte, Blende 22 die kleinste Blendenöffnung.

Lichtwert-Skala (24): Die roten Zahlen von 3 bis 18 entsprechen den Lichtwerten.

Der für die Aufnahme erforderliche Lichtwert wird nach der Lichtwert-Tabelle (Seite 30/31) oder mit einem photoelektrischen Belichtungsmesser (z. B. dem KODALUX L) ermittelt.

Der ermittelte Lichtwert wird am Camera-Verschluß eingestellt, indem man den Lichtwerteinstellhebel (23) leicht nach außen zieht und auf den entsprechenden Lichtwert schiebt. Sollte dies nicht sofort möglich sein, da der Lichtwertzeiger rechts oder links anschlägt, dann ist der Einstellring, auf dem die Lichtwertskala (24) und Verschlußzeiten-Skala (5) liegen, entsprechend zu drehen. Es lassen sich auch Zwischenwerte — z. B. Lichtwert 11,5 — einstellen.

Haben Sie nun z. B. den Lichtwert 12 eingestellt, dann können Sie bei der Marke (4) eine der nachstehenden Zeit-Blende-Paarungen ablesen.

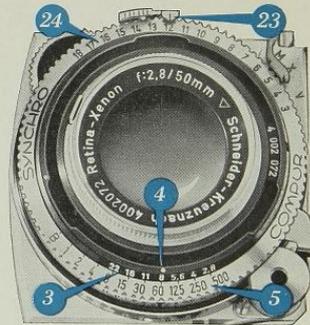
Blende:	22	16	11	8	5,6	4	2,8
Verschlußzeit in Sek.:	1/8	1/15	1/30	1/60	1/125	1/250	1/500

Sagt Ihnen die bei der Marke stehende Paarung nicht zu, dann stellen Sie durch Drehen des Einstellrings die gewünschte Paarung ein. Sie werden dabei merken, daß diese Verstellung von Raste zu Raste erfolgt. Diese Einrastung garantiert die exakte Verschlußzeit.

Automatisch mit dem Verstellen auf eine kürzere Verschlußzeit wird durch die Zeit-Blende-Kupplung die Blende geöffnet, und umgekehrt mit dem Verstellen auf eine kleinere Blende die Verschlußzeit verlängert, so daß die Belichtung stets die gleiche bleibt.

LICHTWERT UND ZEIT-BLENDEKUPPLUNG

Wollen Sie die Belichtung ohne Lichtwert einstellen, müssen Sie vor allem darauf achten, daß zuerst die Verschlußzeit und danach erst die Blende eingestellt wird. Denn wenn Sie umgekehrt verfahren, würde sich beim Einstellen der Verschlußzeit die Blende wieder verstellen (Zeit-Blende-Kupplung!). Zur Verschlußzeit-Einstellung drehen Sie den Verschlußzeiten-Einstellring bis die gewünschte Zeit über der Verschlußzeiten-Einstellmarke (4) steht. Um die Blende einzustellen, ziehen Sie den Lichtwertzeiger (23) ein wenig nach außen und verschieben ihn soweit, bis der gewünschte Blendenwert auf die Einstellmarke (4) zeigt.

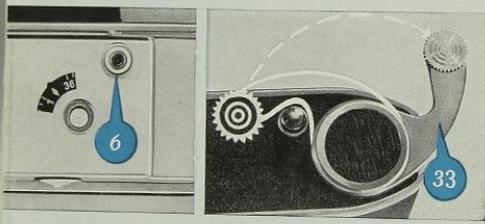


Auch wenn Sie die Belichtung nach dieser Methode eingestellt haben, können Sie Verschlußzeit oder Blende durch Drehen des Einstellrings mit Hilfe der Zeit-Blende-Kupplung, wie bereits beschrieben, nach Belieben ändern.

Nun kann aber der Fall eintreten, daß beim Verstellen der Zeit-Blende-Kupplung auf die gewünschte Zeit oder Blende vorher ein Anschlag erreicht wird. Dies ist für Sie das Zeichen, daß die Lichtverhältnisse für die gewünschte Verschlußzeit oder Blende nicht ausreichen.

SPANNEN UND AUSLÖSEN

Nehmen Sie die Camera ans Auge, visieren Sie das Aufnahmeobjekt an und drücken Sie den Auslöseknopf (6)! Falls Sie den Verschuß noch nicht gespannt haben, läßt sich der Knopf nicht herunterdrücken. Um den Verschuß zu spannen, wird der Schnelllaufzugshebel (33) in einem Zuge bis zum Anschlag bewegt. Dann läßt man ihn los — und er springt von selber wieder in seine Ausgangsstellung zurück. Bleibt er stehen, wurde er nicht vollständig bis zum Anschlag bewegt. Führen Sie den Aufzugvorgang



ganz durch! Sie haben damit den Verschuß gespannt und — sobald ein Film eingelegt ist — den Film um ein Bild weitertransportiert sowie den Bildzähler (siehe auch Seite 13) betätigt.

Jetzt können Sie auslösen. Merken Sie, wie weich die Auslösung arbeitet? Das ist wichtig, damit Sie Ihre Aufnahmen nicht verwackeln.

Machen Sie es sich zur Angewohnheit, nach jedem Auslösen sofort wieder den Schnelllaufzug zu betätigen

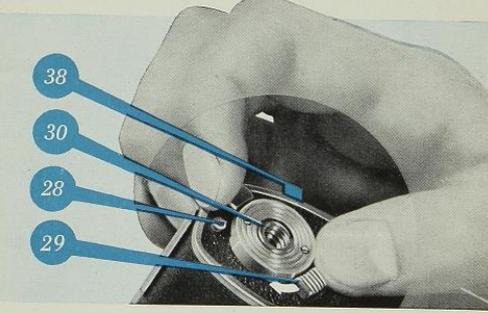
10

ÖFFNEN DES RÜCKDECKELS

gen, damit Ihre Camera stets schußbereit ist. Es schadet dem Verschuß nicht, wenn er — auch für längere Zeit — gespannt ist.

Haben Sie nun die wichtigsten Handgriffe kennengelernt, können Sie einen Film einlegen, um Ihre ersten Aufnahmen zu machen.

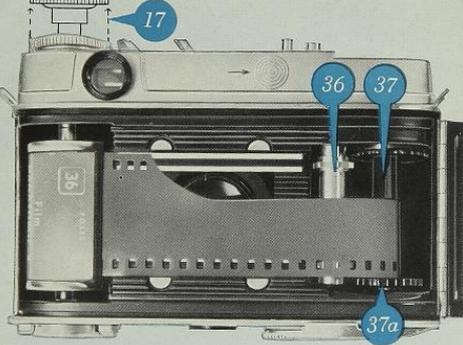
Zum Film-Einlegen wird der Rückdeckel geöffnet. Auf der Unterseite der Camera liegt die Stativmutter (30).



Schwenkbar um sie herum lagert ein zweiarmer Sicherungsflügel (29). Wird der geriffelte Teil des Flügels in Pfeilrichtung geschoben, erscheint der Knopf zum Öffnen des Rückdeckels (28). Dieser wird heruntergedrückt — und der Camera-Rückdeckel (38) springt auf. Der Vorteil dieses Rückdeckel-Verschlusses ist offensichtlich. Die Camera kann nur noch „absichtlich“ geöffnet werden. Keine unbeabsichtigte Bewegung, kein zufälliger Stoß läßt den Rückdeckel aufspringen.

11

EINLEGEN DES FILMS

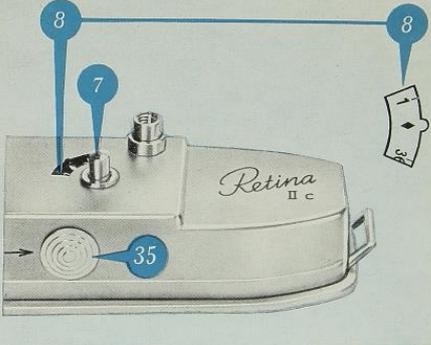


Zum Einlegen des Films ziehen Sie zuerst den Rückspulknopf (17) bis zum zweiten Anschlag heraus. Dann drehen Sie die eingebaute Filmspule (37) an dem geriffelten Rand (37 a) bis der Schlitz des Spulenkerns nach oben zeigt. Das angeschnittene Filmende wird nunmehr so tief in den Schlitz eingesteckt, daß es auf der anderen Seite des Kerns gerade noch sichtbar ist.

Dann zieht man den Film über die Filmbahn und legt die Patrone in die Filmkammer. Unter gleichmäßigem Drehen in Pfeilrichtung wird der Rückspulknopf (17) in seine Normallage zurückgeschoben und der Film gestrafft. Achten Sie darauf, daß die Zähne der Transportrolle (36) in die untere Perforationsreihe des Films sicher eingreifen und mindestens 2 Perforationslöcher der oberen Reihe auf der Filmbahn liegen (siehe Abb.). Nun klappen Sie den Rückdeckel zu.

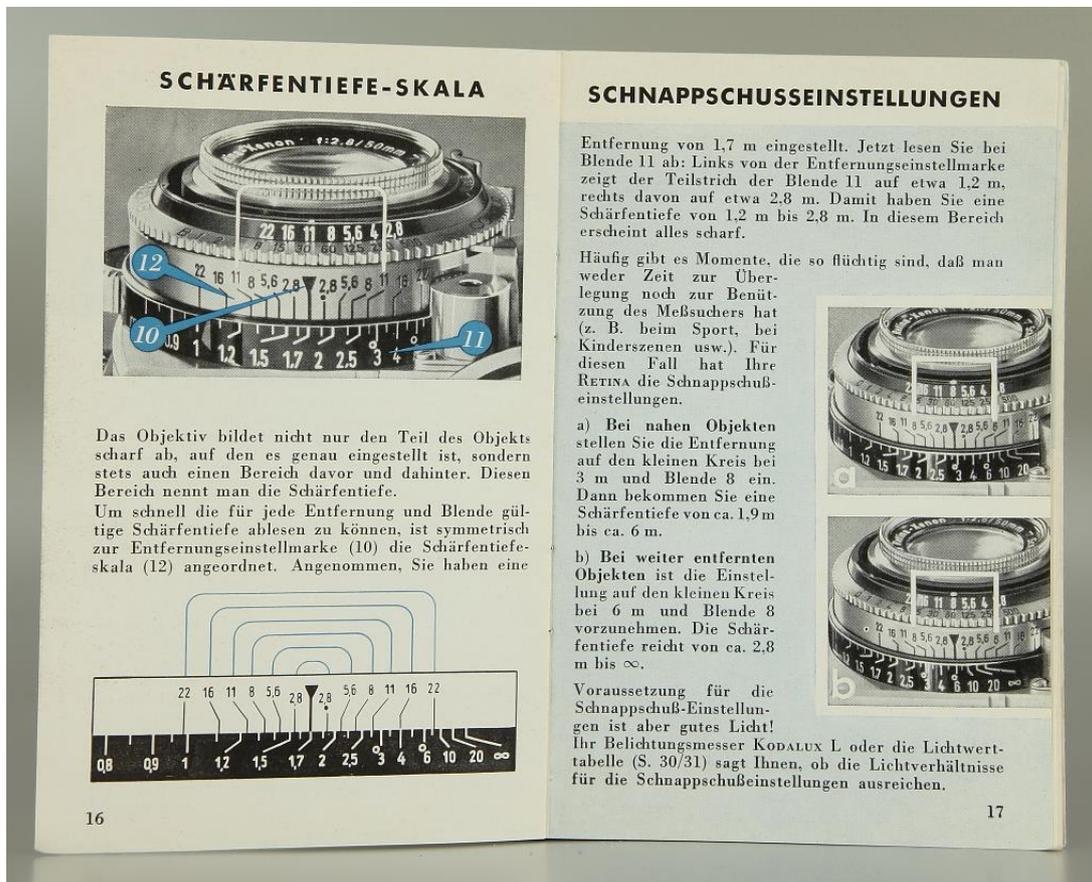
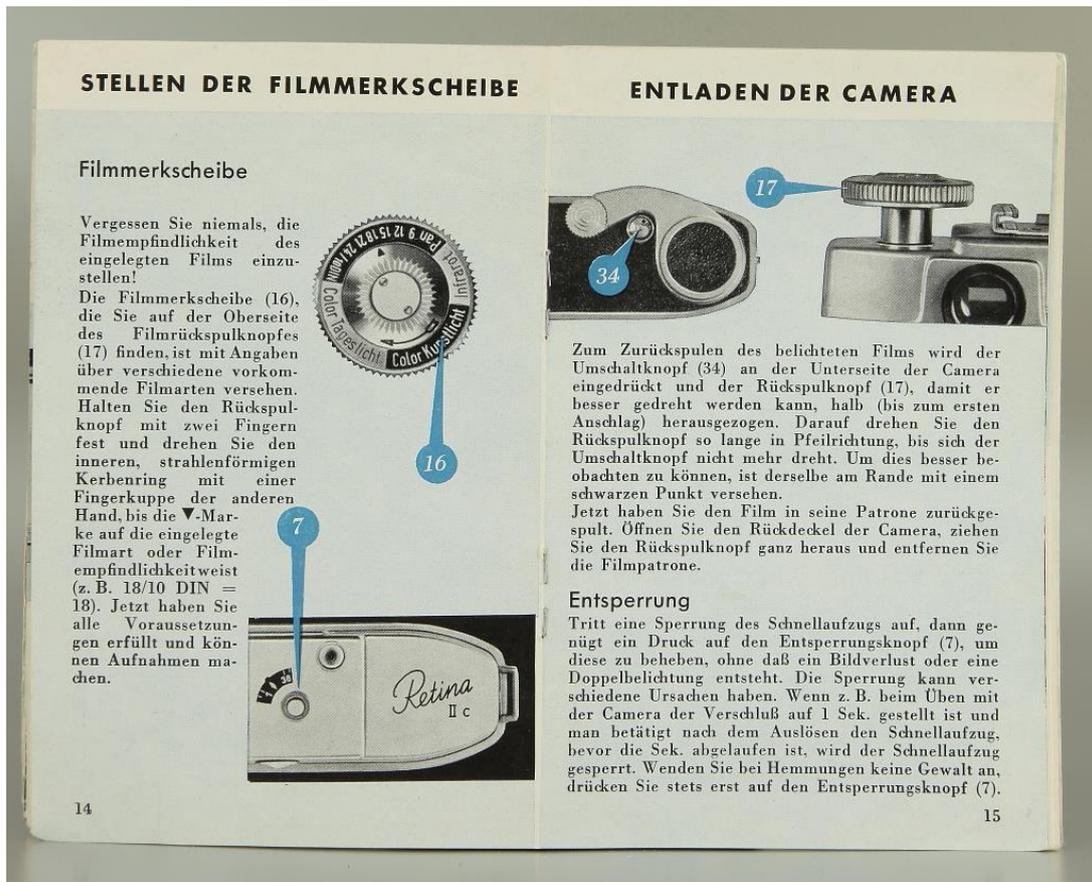
12

STELLEN DES BILDZÄHLERS



Schalten Sie den Knopf (35) in Pfeilrichtung bei gleichzeitigem Niederdrücken des Entsperrungsknopfes (7), bis im Bildzähler (8) die neben der Zahl 36 stehende \blacklozenge -Marke in der Aussparung am oberen Fensterrand steht. Bei einer Filmpatrone für 20 Aufnahmen stellen Sie auf die \blacklozenge -Marke zwischen den Ziffern 20 und 25 ein. Jetzt betätigen Sie den Schnelllaufzug mit anschließendem Niederdrücken des Entsperrungsknopfes (7) so oft, bis der Bildzähler die Zahl 36 bzw. 20 anzeigt. Dabei muß sich der Rückspulknopf (17) entgegen der auf ihm angegebenen Pfeilrichtung drehen. Damit haben Sie die Gewähr, daß der Film transportiert wird. Der Bildzähler zeigt immer die Anzahl der noch verfügbaren Aufnahmen an. Steht er auf 1, tritt automatisch eine Schaltsperre in Tätigkeit.

13



BLITZLICHTSYNCHRONISIERUNG

Der Synchro-Compur-Verschluß Ihrer RETINA ist vollsynchronisiert. Das heißt: er erlaubt Blitzlichtaufnahmen mit sämtlichen handelsüblichen Blitzlampen und Blitzröhrengeräten bis zur kürzesten Verschluss-einstellung von $1/500$ Sekunde.

Im Träger des Blitzlichtkontaktnippels (18) sind drei Buchstaben eingraviert: M, X und V. M und X gelten für die Blitzlicht-Synchronisation, V bedeutet „Vorlauf“, bekannt unter der Bezeichnung „Selbstausröser“.

Die Einstellung auf M, X oder V wird mittels des grünen Hebels für Blitzeinstellung und Selbstausröser (19) vorgenommen. Die Zündung erfolgt über den Verschluss-ausröser der Camera.

Aus der Tabelle (rechts) ersehen Sie die Belichtungszeiten und die jeweils notwendige Einstellung des Hebels für die verschiedenen Blitzlampen. Die einzustellende Blende läßt sich aus der sogenannten Leitzahl errechnen, die auf der Verpackung der Blitzlampen angegeben ist; und zwar nach der Formel: Leitzahl geteilt durch Entfernung gleich Blende. Ein Beispiel: Die Leitzahl ist 32, fotografiert wird auf 4 m Entfernung. $32 : 4 = 8$; es wird also Blende 8 eingestellt.



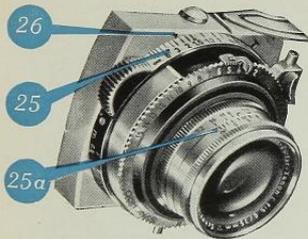
SELBSTAUSLÖSER

Wollen Sie selber mit aufs Bild, so stellen Sie den Synchrohebel (19) auf V. Zuvor müssen Sie aber den Schnelllaufzug betätigt haben. Durch Drücken des Auslöseknopfes wird das Vorlaufwerk in Gang gesetzt, das den Verschluss nach ca. 10 Sekunden auslöst. Sie haben also genügend Zeit, um mit aufs Bild zu kommen.

Wenn Sie bei Blitzaufnahmen den Selbstausröser benutzen, so arbeitet die Camera mit dem X-Kontakt. Der Synchrohebel verschiebt sich während des Vorlaufs selbsttätig auf X. Achten Sie hierbei auf die richtige Einstellung der Verschlusszeit in Bezug auf den X-Kontakt! (Siehe Tabelle!)

Mögliche Belichtungszeiten in Sekunden

Klasse	F	I	M			S			Klasse	X	F
			M	S	F	M	S	F			
Synchrohebel-Stellung für Blitzlampen											
M		X		V		M		S		F	
Verschlusszeit		Verschlusszeit		Verschlusszeit		Verschlusszeit		Verschlusszeit		Verschlusszeit	
kürz. als Blitzdauer		kürz. als Blitzdauer		kürz. als Blitzdauer		kürz. als Blitzdauer		kürz. als Blitzdauer		kürz. als Blitzdauer	
Type		Type		Type		Type		Type		Type	
SM		SF		Koxp		Nr. 3		G.E.C., Mazda		Oram	
General Electric u. Westinghouse		Sylvania, Wabash		Osram		Nr. 3		G.E.C., Mazda		Oram	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$	
1 bis $1/125$		1 bis $1/100$		1 bis $1/15$		1 bis $1/30$		1 bis			

RETINA-WEITWINKELOPTIK

Die Entfernungseinstellung bei Weitwinkelaufnahmen erfolgt in derselben Weise wie bei der Teleoptik. Der mit dem Meßsucher festgestellte Wert wird durch Drehen am Entfernungseinstellknopf auf der Weitwinkel-Entfernungsskala (25) (schwarz auf weißem Grund) gegenüber der ∇ -Marke (26) eingestellt. Übertragen Sie beim Photographieren mit der Wechseloptik die Entfernung stets auf die richtige Skala! Sie finden auf der Weitwinkel-Entfernungsskala (bei 3 m) sowie auf der Tele-Entfernungsskala (bei 5 m und bei ca. 20 m) kleine Kreise. Das sind die Markierungen für die Schnappschuß-Einstellungen.

Beim Einstellen auf die Weitwinkel-Schnappschußmarkierung verfügen Sie bei Blende 11 über eine Schärfentiefe von 1,7 m bis annähernd ∞ . Die Tele-Schnappschuß-Naheinstellung (bei 5 m) ergibt bei Blende 11 eine Schärfentiefe von 3,7 m bis 6,4 m, die Feineinstellung eine Schärfentiefe von ca. 7,5 m bis ∞ . Die Weitwinkeloptik ist, ebenso wie die Teleoptik, mit einem Schärfentiefe-Anzeiger (25a) versehen. Sein drehbarer Ring trägt eine Entfernungsskala, und zwar in derselben Grundfarbe wie die zur entsprechenden Wechseloptik gehörende Entfernungseinstellskala. Sie können am Schärfentiefe-Anzeiger der Wechseloptik nur die Schärfentiefe ermitteln, keineswegs aber eine Einstellung für die Aufnahme vornehmen. Wichtig ist außerdem: Für das Photographieren mit

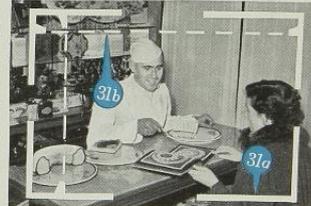
22

WICHTIGE HINWEISE

der RETINA-Wechseloptik gelten dieselben Blenden- und Verschlusszeiten-Einstellungen wie für das Arbeiten mit dem Standardobjektiv. Eines allerdings müssen Sie dabei beachten: Es darf keine größere Blende eingestellt werden, als sie die jeweilige Wechseloptik als größte aufweist (Tele: Blende 4; Weitwinkel: Blende 5,6), da sonst Unterbelichtungen auftreten.

Der Bildbegrenzungssucher

Beim richtigen Durchschauen (Auge dicht an die Muschel) durch das Einblickfenster des Bildbegrenzungssuchers sehen Sie den eingespiegelten, hellen Leuchtrahmen (31a). Er begrenzt Ihr Sucherfeld genau und ist jederzeit gut sichtbar. Dadurch wird Ihnen die Wahl des richtigen Bildausschnitts erleichtert. Das ist vor allem für Farbaufnahmen wichtig, da bei Farbdias keine Korrektur des Bildausschnitts möglich ist.

**Die Parallaxe**

Um die bei Nahaufnahmen zwischen 0,8 m und 2 m auftretende Parallaxe auszugleichen, denkt man sich Verbindungslinien (31b) zwischen den einander gegenüberliegenden Marken am Bildbegrenzungssucher. Bei Aufnahmen in diesem Entfernungsbereich soll der Aufnahmegegenstand die gedachten Linien zwischen den Marken nicht überschreiten.

23

WICHTIGE HINWEISE**Hilfe für Brillenträger**

Der Sucher der RETINA ist so konstruiert, daß auch Brillenträger das Sucherbild ganz übersehen können. Fehlsichtigen jedoch, die keine Brille tragen, kann auf Bestellung — bei Angabe der Dioptrienzahl (+ oder —!) — ein Korrektionsglas geliefert werden. Für Astigmatiker sind Korrektionsgläser nicht lieferbar.

Zur Wechseloptik der richtige Sucher!

Beim Photographieren mit der Tele- und Weitwinkeloptik müssen Sie, um den richtigen Bildausschnitt zu erhalten, den eigens für die Wechseloptik konstruierten optischen Mehrfachsucher benutzen. Für Aufnahmen mit der Tele- und Standardoptik kann man auch den RETINA-Rahmensucher c, der ebenfalls für Nahaufnahmen mit den N-Vorsatzlinsen geeignet ist, verwenden.

Kauf von Wechseloptik

Achten Sie beim Kauf einer Weitwinkel- oder Teleoptik darauf, daß die Hersteller-Bezeichnung der Wechseloptik (Xenon C oder Heligon C) mit der des Standardobjektivs übereinstimmt. Ihre Camera ist so konstruiert, daß sich zu einer RETINA mit Xenon C Standardobjektiv nur eine Xenon C-Wechseloptik und zu einer mit Heligon C-Standardobjektiv nur eine Heligon C-Wechseloptik verwenden läßt. Achten Sie auch darauf, daß das auswechselbare Teil des Standardobjektivs nicht mit dem einer anderen RETINA vertauscht wird. Deshalb muß die Nummer des Standardobjektivs stets mit der des Bajonettringes übereinstimmen.

Doppelbelichtungen

Die Auslösesperre der RETINA verhindert Doppelbelichtungen. Werden jedoch für bestimmte Zwecke trotzdem Doppelbelichtungen gewünscht, so braucht nach der ersten Belichtung nur der Umschaltknopf (34)

24

MEHR MÖGLICHKEITEN DURCH ZUBEHÖR

solange gedrückt zu werden, bis der Verschluss mit dem Schnellaufzughebel (33) gespannt ist. Der Film bleibt hierbei unverrückt an der gleichen Stelle und kann nochmals belichtet werden.

Achten Sie darauf, daß durch die Bedienung des Schnellaufzughebels nach der zweiten Aufnahme der Bildzähler weitergeschaltet wird, obwohl Sie durch die doppelte Belichtung tatsächlich ein Bild eingespart haben.

RETINA-Zubehör

Gegenlichtblende, Filter: Die neue, rechteckige Gegenlichtblende, mit einem Zusatzring auch für die Weitwinkeloptik verwendbar, und die verschiedenen Tonwertfilter sind unentbehrliche Hilfsmittel.

KODALUX L, ein elektrischer Belichtungsmesser mit großem Meßumfang, ermittelt den Lichtwert sowie Verschlusszeit und Blende in der Objekt- und Lichtmessung.

RETINA-Rahmensucher c: Zum parallaxfreien Anvisieren des Aufnahmeobjektes in natürlicher Größe. Er ist für die Standard- und Teleoptik sowie für Nahaufnahmen mit den N-Vorsatzlinsen verwendbar.

KODABLITZ: Eine leistungsfähige Kondensator-Blitzleuchte, die den RETINA-Besitzer von allen Lichtverhältnissen unabhängig macht. Für eine besondere Ausleuchtung können Zusatzleuchten angeschlossen werden.

Naheinstellgerät: Das RETINA-Naheinstellgerät mit seinen zwei N-Vorsatzlinsen erschließt den Aufnahmebereich von 97–29 cm.

Nahaufnahmeansatz: Mit drei R-Vorsatzlinsen und dem Nahaufnahmeansatz lassen sich Aufnahmen aus vier verschiedenen Nah-Entfernungen von 28,5 bis 15 cm machen.

Tischstativ: Für Nahaufnahmen von Objekten, die

25

